
DVSG-Bundeskongress 2022
Gesellschaftlicher Wandel in Krisenzeiten –
Herausforderungen für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

10. und 11. November 2022 in Kassel
www.dvsg-bundeskongress.de

Für Menschen entwickeln sich gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Bedingungen in den verschiedenen Teilen der Welt mit daraus folgenden Gesundheitschancen und -risiken sehr unterschiedlich. Sich weltweit ausbreitende Infektionskrankheiten, Klimawandel, Fluchtbewegungen bei Kriegshandlungen und Erstarken nationaler Bewegungen stellen auch die Soziale Arbeit vor neue Herausforderungen. Beispielsweise zeigt die Corona Pandemie, wie sich Lebenslagen und gesundheitlicher Status in kurzer Zeit flächendeckend verändern können.

Gerade vulnerable Bevölkerungsgruppen und Menschen die ohnehin in prekären Verhältnissen leben, waren und werden in vielfältiger Weise besonders betroffen sein. Die für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit in Praxis und Wissenschaft bedeutsamen Themen der sozialen und gesundheitlichen Ungleichheit sowie die Verschärfung der bereits existierenden Ungleichheiten rückten in der Corona-Krise erst nach und nach in den Fokus der Öffentlichkeit. Den psychosozialen Folgen für die Bürger*innen und der Relevanz der Interventionen Sozialer Arbeit zur Sicherung der gesundheitlichen und sozialen Versorgung wurde anfangs wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Deutlich wurde aber, dass Lebenswelt und Gesundheit in engem Zusammenhang stehen und die systemrelevante psychosoziale Versorgung gerade in Krisenzeiten sicher zu stellen ist.

In allen Praxisfeldern gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit ergaben und ergeben sich aufgrund der erschwerten Beratungszugänge neue Anforderungen um Kontakte aufzubauen und Arbeitsbeziehungen herzustellen und zu halten, insbesondere für und mit Personengruppen, die auf soziale Unterstützungssysteme zur Bewältigung ihres Alltags angewiesen sind, wie zum Beispiel chronisch erkrankte, behinderte, pflegebedürftige, obdachlose und vereinsamte Menschen, die besonders belastet und gefährdet sind. Zugleich gibt es aber auch neue innovative Handlungsstrategien, die auf Grund des Wandels entstanden sind und Chancen für die Zukunft eröffnen, z.B. die digitale Kommunikation in Beratung und Begleitung.

Der Bundeskongress 2022 wird sich mit den Folgen des Wandels und den Beiträgen Sozialer Arbeit im Umgang mit gesellschaftlichen Krisen in Praxis, Wissenschaft und Politik beschäftigen. Gegenstand gesundheitsbezogener Arbeit ist es, Chancen auf Gesundheit zu eröffnen und Teilhabe von erkrankten oder von Erkrankung bedrohten und behinderten Menschen und ihren Angehörigen in ihrer Lebenswelt zu ermöglichen. Es geht um die Verhinderung und Abmilderung von sozialen Problemen, die aus gesundheitlichen Beeinträchtigungen entstehen bzw. zu gesundheitlichen Störungen führen.

Wir laden Sie ein, die Herausforderungen und Chancen des internationalen und nationalen gesellschaftlichen Wandels für die gesundheitliche und soziale Ungleichheit miteinander zu analysieren, zu diskutieren und gemeinsame und interprofessionelle Strategien zu entwickeln. Folgende Fragestellungen stehen dabei im Mittelpunkt:

Herausforderungen für ein gelungenes Krisenmanagement auf der Mikro-/Meso-/Makroebene

- Was ist das Besondere in/an tiefgreifenden Umbruchzeiten für Gesellschaft und Politik?
- Was heißt Krise und wie ist der Zusammenhang mit psychosozialen Themen?
- Wie kann der den Menschenrechten verpflichtete Sozialstaat seinen Aufgaben unter Krisenbedingungen gerecht werden?
- Welche Empfehlungen Sozialer Arbeit sind relevant, um Krisen adäquat zu begegnen und wie kann soziale und gesundheitliche Versorgung sichergestellt werden?
- Wie können die Interessen von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen stärker berücksichtigt werden?

Konsequenzen aus den Zeiten tiefgreifender Veränderungen

- Welche Erfahrungswerte von Sozialarbeiter*innen gibt es aus der Krise?
- Welche positiven Nebeneffekte sind aufgetreten?
- Welche Optimierungsbedarfe und welche Benachteiligungen sind zu verzeichnen?
- Was erwartet Politik und Gesellschaft von der Sozialen Arbeit und was erwarten wir von Politik und Gesellschaft?

Interventionen Sozialer Arbeit in Zeiten des Wandels

- Welche Konzepte und Methoden hält die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit vor?
- Welche Beiträge kann Soziale Arbeit im Krisenmanagement (auf bundes-, landes- und regionaler Ebene) leisten?
- Wie können Interessensverbände von vulnerablen Personengruppen und/oder Wohlfahrtsverbände mitwirken?
- Wie kann eine Verschärfung und Zuspitzung von Notlagen insbesondere für vulnerable Personengruppen verhindert werden?
- Was brauchen insbesondere benachteiligte Personengruppen in und nach Krisenzeiten und was sind die Beiträge Sozialer Arbeit dafür?

Call for Papers and Posters

Der DVSG-Bundeskongress 2022 wird durch Call-Beiträge mitgestaltet. Daher ruft die DVSG auf, entsprechende Abstracts zu Vorträgen und Postern zum Kongressthema einzureichen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Kongresses zu beteiligen und dazu beizutragen, Handlungswissen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit als praxisorientierte Profession und wissenschaftliche Disziplin weiter zu entwickeln.

Sie arbeiten in Feldern, die für die Perspektive der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit interessant sind und kommen aus Arbeitsbereichen des Sozial- und Gesundheitswesens wie zum Beispiel der medizinischen Akutversorgung, dem öffentlichen Gesundheitsdienst oder der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Oder sie arbeiten im Kontext Gesundheitsförderung und Prävention einer Kommune oder Krankenkasse, organisieren Selbsthilfe- und Quartiersmanagementprojekte oder sind als Sozialarbeiter*in/Sozialpädagoge*in in Settings tätig, die die pflegerische Versorgung in Kommunen oder bei Leistungserbringern sichern. Sie studieren oder lehren an einer Hochschule/Universität oder arbeiten als Forscher*in an einem Institut. Dann beteiligen Sie sich mit einem Vortrag oder einem Poster.

Ein Abstract für einen Vortrag oder ein Poster kann bis zum 30. Juni 2021 per E-Mail in der Geschäftsstelle der DVSG eingereicht werden: bundeskongress@dvsg.org . Eine Auswahl erfolgt durch Mitglieder des Gesamtvorstands.

Die Abstracts müssen folgende Informationen enthalten:

- Soll das Abstract für einen Vortrag oder ein Poster berücksichtigt werden?
- Titel des Vortrags bzw. Posters
- Umfang des Abstract (max. 2.000 Zeichen mit Leerzeichen)
- Liste der Autor*innen: Namen, Vornamen mit akademischen Titeln (in der Reihenfolge der gewünschten Nennung), Institution/Ort
- Eine E-Mail-Adresse und Telefon (Hauptansprechpartner*in)

Die beim Bundeskongress an beiden Tagen ausgestellten Poster müssen das Format A0 haben. An einem der beiden Kongresstage ist eine Poster-Session für ausgewählte Poster geplant. Im Rahmen des Bundeskongresses findet die Prämierung eines Posters statt. Die Jury bewertet die Poster nach wissenschaftlich-fachlicher und darstellerischer Qualität sowie Relevanz für die gesundheitsbezogene soziale Arbeit.

Haben Sie Fragen?

Wenden Sie sich an die DVSG-Geschäftsstelle bundeskongress@dvsg.org oder 030 394064540.